

**URGENT ACTION**

# **FAMILIEN DROHT VERTREIBUNG**

## **PARAGUAY**

UA-Nr: **UA-137/2018** AI-Index: **AMR 45/8815/2018** Datum: **20. Juli 2018 – bs**

### **200 FAMILIEN DER KLEINBÄUERLICHEN GEMEINSCHAFT GUAHORY**

**200 Familien der kleinbäuerlichen Gemeinschaft Guahory im Departamento Caaguazú im Osten Paraguays droht die Vertreibung.**

Nach öffentlich zugänglichen Informationen wurden am 13. Juli etwa 400 Polizist\_innen in der kleinbäuerlichen Gemeinde Guahory stationiert. Dieser Polizeieinsatz erfolgte auf der Grundlage einer Entscheidung der zuständigen Stellen für die Umsetzung des gemeinsamen Aktionsplans gegen strafbare Handlungen im Zusammenhang mit rechtswidriger Besetzung von Land (Plan de Acción Conjunta para Hechos Punibles de Invasión de Inmueble Ajeno). Amnesty International vertritt die Auffassung, dass diese Verfahren zu verdeckten rechtswidrige Zwangsräumungen führen, ohne dass rechtsstaatliche Schutzmechanismen eingehalten werden, um das Recht auf angemessenes Wohnen zu respektieren und zu schützen.

Die rechtswidrige Zwangsäumung der Gemeinde könnte nun jederzeit eingeleitet werden, womit gegen die Rechte Hunderter Menschen, darunter Dutzende Kinder, auf ein rechtsstaatliches Verfahren und angemessenes Wohnen verstoßen würde. Zudem befürchtet Amnesty International, dass die rechtswidrigen Zwangsäumungen in Gewalt umschlagen könnten, wie es bei vorherigen Zwangsäumungen der Guahory-Gemeinde in den Jahren 2016 und 2017 geschehen ist.

Die kleinbäuerlichen Familien machen im Kontext des Zugangs zu Land und Agrarreformen ihre Rechte auf Nahrung und angemessenes Wohnen geltend. Die Besitzrechte der Grundstücke, auf denen die Familien leben, sind bislang von keiner juristischen Behörde festgestellt worden.

### **HINTERGRUNDINFORMATIONEN**

Am 15. September 2016 erschien ein Staatsanwalt begleitet von ca. 1.200 Polizist\_innen, die Traktoren einsetzten, um Angehörige der Gemeinschaft der Guahory zu vertreiben. Laut Angaben der Familien wurden ihre Häuser und ihre Ernteerträge zerstört. Es gab weder Gespräche noch wurde ein Räumungsbefehl vorgelegt. Angehörige der Behörden und Vertreter\_innen der kleinbäuerlichen Gemeinschaft gaben an, dass sich auch Privatpersonen an der rechtswidrigen Zwangsäumung beteiligten.

Am 3. Januar 2017 wurden bei einer weiteren rechtswidrigen Zwangsäumung erneut Häuser und Ernteerträge zerstört. Zwölf Personen wurden festgenommen, darunter drei Minderjährige, die um Mitternacht wieder freigelassen, aber des unbefugten Betretens eines Grundstücks beschuldigt wurden. Frauen, Männer und Minderjährige gaben an, von der Polizei geschlagen und mit Tränengas besprüht worden zu sein. Einige Angehörige der Polizei sagten ihnen: „Diese Kleinbauern sind Müll und wollen einfach nicht arbeiten“ und „haltet euch von den Kleinbauern fern, wenn ihr keinen Ärger haben wollt.“

Nach Angaben der Menschenrechtskoordinierungsgruppe von Paraguay (Coordinadora de Derechos Humanos del Paraguay - CODEHUPY) und Angehörigen der kleinbäuerlichen Germeinschaft Guahory fanden im Februar und Oktober 2015 und im Dezember 2016 ebenfalls rechtswidrige Zwangsäumungen statt.

Der gemeinsame Aktionsplan gegen strafbare Handlungen im Zusammenhang mit rechtswidriger Besetzung von Land (Plan de Acción Conjunta para Hechos Punibles de Invasión de Inmueble Ajeno) ist eine Vereinbarung zwischen der Generalstaatsanwaltschaft, dem Innenministerium und der Nationalpolizei vom 28. März 2012 (aktualisiert am 20. März 2017), die festsetzt, welche Maßnahmen diese drei Behörden ergreifen, wenn es zu einer vermeintlich rechtswidrigen Besetzung von Land kommt. Die Generalstaatsanwaltschaft, die für die strafrechtlichen

**AMNESTY INTERNATIONAL** Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.  
Urgent Actions  
Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin  
T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00  
BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Ermittlungsverfahren zuständig ist, befasst sich nicht mit den Besitzrechtsfragen, diese fallen vielmehr in die Zuständigkeit der Gerichtsbehörden, die Besitzfragen auf der Grundlage zivil- und agrarrechtlicher Verfahren bestimmen. Somit besteht die Gefahr, dass rechtswidrige Zwangsräumungen im Zusammenhang mit Grundstücken erfolgen, deren Besitzrechte noch nicht geklärt sind.

#### **SCHREIBEN SIE BITTE**

##### **E-MAILS, FAXE, LUFTPOSTBRIEFE ODER TWITTERNACHRICHTEN MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN**

- Bitte führen sie keine rechtswidrigen Zwangsräumungen in der kleinbäuerlichen Gemeinde Guahory durch.
- Heben Sie bitten den gemeinsamen Aktionsplans gegen strafbare Handlungen im Zusammenhang mit rechtswidriger Besetzung von Land (Plan de Acción Conjunta para Hechos Punibles de Invasión de Inmueble Ajeno) auf, da dieser gegen die Rechte auf Wohnen und rechtsstaatliche Verfahren verstößt.
- Stellen Sie bitte detaillierte Informationen über den Versuch, den Aktionsplan in der Gemeinde Guahory zur Verfügung – darunter die Anzahl der beteiligten Sicherheitskräfte, die getroffenen Maßnahmen und die Daten.

#### **APPELLE AN**

##### **INNENMINISTER**

Juan Ernesto Villamayor  
Chile 1002 esquina Manduvirá  
Barrio Catedral  
Asunción, PARAGUAY  
(Anrede: Dear Minister / Señor Ministro / Sehr geehrter Herr Minister)

**E-Mail: [buzonciudadano@mdi.gov.py](mailto:buzonciudadano@mdi.gov.py)**

**Twitter: @minteriorpy**

##### **LEITER DER NATIONALPOLIZEI**

Bartolomé Báez López  
El Paraguayo Independiente esquina Chile  
Barrio Catedral  
Asunción, PARAGUAY  
(Anrede: Dear Comissary General Commander / Señor Comisario General Comandante / Sehr geehrter Herr Rojas)

**E-Mail: [comandancia@pn.gov.py](mailto:comandancia@pn.gov.py)**

**Twitter: @RRPPpolicia**

##### **GENERALSTAATSANWÄLTIN**

Sandra Quiñónez  
Chile esquina Avda. Ygatimi  
Barrio Encarnación  
Asunción, PARAGUAY  
(Anrede: Dear General Attorney / Señora Fiscal General / Sehr geehrte Frau Generalstaatsanwältin)

**E-Mail: [comunicaciones@ministeriopublico.gov.py](mailto:comunicaciones@ministeriopublico.gov.py)**

**Twitter: @SandraQuinonezA @fiscalia\_prensa**

##### **KOPIEN AN**

##### **BOTSCHAFT DER REPUBLIK PARAGUAY**

S. E. Herrn Fernando Daniel Ojeda Cáceres  
Hardenbergstraße 12  
10623 Berlin

**Fax: 030-31 99 86 17**

**E-Mail: [embapar@embapar.de](mailto:embapar@embapar.de)**

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **5. November** keine Appelle mehr zu verschicken.

##### **PLEASE WRITE IMMEDIATELY**

- Refrain from forcibly evicting people living in the Guahory Campesino Community.
- Repeal the Joint Action Plan on Punishable Actions related to Trespass (Plan de Acción Conjunta para Hechos Punibles de Invasión de Inmueble Ajeno), which is incompatible with the rights to due process and adequate housing.
- Provide full detailed information (including the number of law enforcement officials involved, the measures taken by them and the dates) on this attempt to implement the Joint Action Plan in the Guahory community.

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

